

PRESSEMITTEILUNG

26. Juli 2019

EZB schließt Comprehensive Assessment für sechs bulgarische Banken ab

- Comprehensive Assessment folgte auf Bulgariens Ersuchen um eine enge Zusammenarbeit mit der EZB
- Stresstest und Prüfung der Aktiva-Qualität
- Ergebnisse führen zu Folgemaßnahmen der bulgarischen Behörden

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute die Ergebnisse einer umfassenden Bewertung (Comprehensive Assessment) von sechs bulgarischen Banken veröffentlicht, die aufgrund von Bulgariens Antrag auf eine enge Zusammenarbeit zwischen der EZB und der Българска народна банка (Bulgarische Nationalbank) durchgeführt wurde. Das Comprehensive Assessment ist Voraussetzung für die Eingehung einer engen Zusammenarbeit zwischen der EZB und der nationalen zuständigen Behörde eines EU-Mitgliedstaats, dessen Währung nicht der Euro ist.

Alle geprüften Banken – UniCredit Bulbank AD, DSK Bank EAD, United Bulgarian Bank AD, First Investment Bank AD, Central Cooperative Bank AD und Investbank AD – haben der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse zugestimmt. Die bulgarischen Behörden werden auf Basis der Ergebnisse entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Die Bewertung umfasste eine Prüfung der Aktiva-Qualität (Asset Quality Review – AQR) sowie einen Stresstest. Dabei wurde in beiden Fällen die Methodik des üblichen Comprehensive Assessment verwendet, das die Bankenaufsicht der EZB für Kreditinstitute durchführt, die neu als bedeutend eingestuft wurden oder künftig als bedeutend eingestuft werden könnten.

Die AQR, die nicht Rechnungsprüfungs-, sondern Aufsichtszwecken dient, ermöglicht der EZB eine stichtagsbezogene Beurteilung des Buchwerts der Bankaktiva (im Fall der sechs bulgarischen Banken zum 31. Dezember 2018). Mithilfe der AQR wird auch festgestellt, ob eine Stärkung der Eigenkapitalbasis der Bank erforderlich ist. Die Aktiva-Qualität der bulgarischen Banken wurde auf Grundlage der im Juni 2018 veröffentlichten [aktualisierten AQR-Methodik](#) geprüft, die die Auswirkungen des Rechnungslegungsstandards IFRS 9 berücksichtigt.

Ergänzt wurde die AQR durch einen Stresstest, in dessen Rahmen geprüft wurde, wie sich die Eigenkapitalpositionen der Banken in einem Basis- und einem adversen Szenario im Dreijahreszeitraum 2019-2021 entwickeln würden. Hierbei kam die Methode des Stresstests 2018 der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) zur Anwendung.

Der Bedarf für eine weitere Stärkung der Eigenkapitalposition wurde anhand der Schwellenwerte ermittelt, die bereits in vergangenen Prüfungen zugrunde gelegt worden waren: eine harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) von 8 % für die AQR und das Stresstest-Basisszenario sowie eine CET1-Quote von 5,5 % für das adverse Szenario. Die CET1-Quote ist eine wichtige Messgröße für die finanzielle Solidität einer Bank.

Vier der sechs Banken, die im Comprehensive Assessment betrachtet wurden – die UniCredit Bulbank AD, die DSK Bank EAD, die United Bulgarian Bank AD und die Central Cooperative Bank AD – wiesen keine Kapitallücken auf, da sie die entsprechenden Schwellenwerte der AQR und des Stresstests nicht unterschritten. Die First Investment Bank AD erreichte dagegen weder in der AQR noch im Stresstest-Basisszenario die erforderliche CET1-Quote von 8 %. Auch im adversen Szenario unterschritt das Institut den CET1-Schwellenwert von 5,5 %. Die Investbank AD verfehlte indes die geforderte CET1-Quote von 8 % im Basisszenario des Stresstests sowie den CET1-Schwellenwert von 5,5 % im adversen Szenario.

Die Ergebnisse des Comprehensive Assessment für die sechs teilnehmenden Banken sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Entwicklung der CET1-Quoten und sich ergebender Eigenkapitalbedarf

Name der Bank	CET1-Quote Ausgangs- wert (1)	CET1-Quote nach AQR (1)	CET1-Quote Basisszenario (2)	CET1-Quote adverses Szenario (2)	CET1- Lücke (3)
	<i>(in %)</i>	<i>(in %)</i>	<i>(in %)</i>	<i>(in %)</i>	<i>(in Mio €)</i>
UniCredit Bulbank AD	24,7 %	23,1 %	19,2 %	14,3 %	0
DSK Bank EAD	19,0 %	18,6 %	19,1 %	12,3 %	0
United Bulgarian Bank AD	21,5 %	21,1 %	20,2 %	11,8 %	0
First Investment Bank AD	15,7 %	4,5 %	4,1 %	-2,0 %	262,9
Central Cooperative Bank AD	16,4 %	16,2 %	15,7 %	8,0 %	0
Investbank AD	15,2 %	10,0 %	5,7 %	-3,1 %	51,8

- (1) CET1-Quote zum 31. Dezember 2018.
- (2) Niedrigste CET1-Quote im Dreijahreszeitraum des Stresstests.
- (3) Kapitalbedarf der Bank gemessen am Höchstwert der Kapitallücke, der in den verschiedenen Komponenten des Comprehensive Assessment erreicht wurde.

Detaillierte Angaben zu den Ergebnissen des Comprehensive Assessment finden sich auf der EZB-Website zur Bankenaufsicht.

Medianfragen sind an Herrn [Nicos Keranis](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 7806 3511 oder +49 172 758 7237).

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.